

Sperrfrist: Mittwoch, 3. April 2019, 16:00 h

Es gilt das gesprochene Wort!

# **ANSPRACHE**

## **SEINER DURCHLAUCHT ERBPRINZ ALOIS VON UND ZU LIECHTENSTEIN**

### **ANLÄSSLICH DES STAATSBESUCHS IN DER SCHWEIZ 2019**



Sehr geehrter Herr Bundespräsident  
Sehr geehrte Frau Maurer  
Sehr geehrte Mitglieder des Bunderats  
Sehr geehrte Frau Nationalratspräsidentin  
Sehr geehrter Herr Ständeratspräsident  
Exzellenzen  
Sehr geehrte Damen und Herren

2019 ist ein Jahr von grossen Jubiläen für das Fürstentum Liechtenstein. Vor 300 Jahren hat Kaiser Karl VI. die Herrschaft Schellenberg und die Grafschaft Vaduz zum Reichsfürstentum Liechtenstein erhoben. Vor 100 Jahren hat Liechtenstein seine Gesandtschaft in Bern eröffnet, seit 100 Jahren vertritt die Schweiz liechtensteinische Interessen im Ausland und vor 100 Jahren starteten die Verhandlungen zum Zollvertrag.

Damit ist seit 100 Jahren die Geschichte Liechtensteins auf das engste mit der Schweiz verknüpft. Dass die letzten Jahrzehnte gleichzeitig die glücklichsten in der Geschichte Liechtensteins waren, ist auch dieser besonderen Verbindung mit der Schweiz zu verdanken. Ich habe mich daher ausserordentlich über Ihre Einladung zum Staatsbesuch gefreut und danke Ihnen dafür im Namen der liechtensteinischen Delegation von ganzem Herzen.

Zwischen der Schweiz und Liechtenstein gibt es engste Verbindungen auf verschiedensten Ebenen. Politisch arbeiten wir nicht nur bilateral sondern auch international und regional eng zusammen. Dank dem Zollvertrag und zahlreicher weiterer Verträge bestehen umfangreiche wirtschaftliche Verknüpfungen. Die Schweiz und Liechtenstein verbinden jedoch auch vielfältige persönliche Beziehungen. Der Grossteil der liechtensteinischen Bevölkerung wird in der Schweiz geboren und erhält in der Schweiz seine höhere Ausbildung. Viele finden ihre Ehepartner ebenfalls in der Schweiz. Mit ihrer alemannischen Mentalität fühlen sich die Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner auch kulturell eng mit der Schweiz verbunden.

Dies führt auch dazu, dass wir mit der Schweiz viele gemeinsame Werte teilen. Wir setzen uns für Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte und Demokratie ein. Die direkte Demokratie, die wir ebenfalls vor fast 100 Jahren von der Schweiz übernommen haben, spielt für unsere beiden Staaten eine besondere Rolle. Wir legen grossen Wert auf den Schutz der Freiheit und auf eine liberale Marktordnung. Ausserdem bekennen wir uns zu den Grundsätzen ökonomischer, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit.

Diese gemeinsamen Werte und engsten Verbindungen machen die Schweiz zum wichtigsten bilateralen Partner Liechtensteins. 108 Abkommen sind zwischen unseren Staaten heute in Kraft. Davon sind fast alle Lebensbereiche betroffen. Praktisch jährlich müssen Abkommen modernisiert werden oder kommen neue hinzu. Wir sind der Schweiz sehr dankbar, dass sie dabei immer wieder für konstruktive und pragmatische Lösungen Hand bietet und wir zu sämtlichen Fragen der bilateralen Beziehungen einen regelmässigen und offenen Austausch pflegen können.

Diese exzellente Zusammenarbeit war ein wichtiger Grund, dass sich Liechtenstein in den letzten Jahrzehnten so erfolgreich entwickeln konnte. Für einen Kleinstaat ist es entscheidend, gute und zuverlässige Nachbarn zu haben. Die Schweiz ist nicht nur ein solcher Nachbar, sie ist für Liechtenstein auch ein Garant von Stabilität. Daher ist die Zustimmung für den Zollvertrag und den Schweizer Franken bei der liechtensteinischen Bevölkerung selbst in Zeiten ungünstiger Wechselkurse ausserordentlich gross.

Seit dem letzten Staatsbesuch vor 29 Jahren ist viel passiert: Liechtenstein hat seine Aussenpolitik internationaler ausgerichtet und ist unter anderem der UNO, der EFTA, dem EWR und der WTO beigetreten. Die Schweiz hat sich bei der Europapolitik für einen anderen, den bilateralen Weg entschieden. Dies hat unsere beiden Staaten jedoch nicht entzweit, sondern noch intensiver zusammenarbeiten lassen. Dass Liechtenstein seit 25 Jahren durch den EWR einerseits und die Zollunion mit der Schweiz andererseits zwei Wirtschaftsräumen gleichzeitig angehören kann, ist ein Zeugnis der exzellenten Zusammenarbeit unserer beiden Länder.

Auch in Zukunft wird sich Liechtenstein bemühen, der Schweiz ein guter und verlässlicher Partner zu sein. Die Herausforderungen werden nicht kleiner. In den vergangenen Jahrzehnten profitierten wir von einer stabilen Weltordnung, einer Stärkung der multilateralen Zusammenarbeit und des Freihandels. Heute müssen wir mit grösseren geopolitischen Instabilitäten, einer Schwächung der multilateralen Zusammenarbeit und einer Zunahme an Protektionismus rechnen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir für die sich daraus neu stellenden Herausforderungen in bewährter Art weiterhin gute Lösungen finden werden. Dieser Staatsbesuch ist eine hervorragende Gelegenheit, beste Voraussetzungen dafür zu schaffen. Ich danke Ihnen daher nochmals sehr für Ihre Einladung.